

Sportbootführerschein See

Übungsbogen 15

Pro Frage ist nur eine Antwort richtig.
Für jede richtige Antwort und Kartenaufgabe gibt es einen Punkt.
Ab 24 Punkten (18 Punkte ohne Basisfragen)
und 7 Punkten im Kartenteil ist die theoretische Prüfung bestanden.
Bearbeitungszeit: 60 Minuten (50 Minuten ohne Basisfragen)

Datum

Vor- / Nachname

Basisfragen

1. Was ist zu tun, wenn vor Antritt der Fahrt nicht feststeht, wer Fahrzeugführer ist?

- A Ein Inhaber des Sportbootführerscheins übernimmt die Verantwortung.
- B Der verantwortliche Fahrzeugführer muss bestimmt werden.
- C Der verantwortliche Fahrzeugführer muss gewählt werden.
- D Ein Inhaber des Sportbootführerscheins muss die Fahrzeugführung übernehmen.

2. Welche Seite wird als Leeseite bezeichnet?

- A Die Seite in Fahrtrichtung rechts.
- B Die Seite in Fahrtrichtung links.
- C Die dem Wind abgewandte Seite.
- D Die dem Wind zugekehrte Seite.

3. Welche Bedeutung hat folgendes Tafelzeichen?

- A Wasserstraße, die nicht jederzeit sicher befahren werden kann; Gefahr durch Seegang.
- B Sog und Wellenschlag vermeiden.
- C Gefährdeter Strandbereich, Überspülungsgefahr; Mindestpassierabstand 100 m.
- D Wasserstraße, die jederzeit sicher befahren werden kann; keine Gefahr durch Seegang.



4. Welches Merkblatt enthält Hinweise für das Verhalten zum Schutz seltener Tiere und Pflanzen sowie zur Reinhaltung der Gewässer?

- A Die 15 goldenen Regeln für Wassersportler.
- B Die 10 Grundregeln für Wassersportler.
- C Die 15 Verhaltensregeln für Wassersportler.
- D Die 10 goldenen Regeln für Wassersportler.

5. Was ist unter einem linksdrehenden Propeller zu verstehen?

- A Von achtern gesehen in Vorausfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.
- B Von vorne gesehen in Vorausfahrt Drehung des Propellers gegen den Uhrzeigersinn.
- C Von achtern gesehen in Vorausfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.
- D Von vorne gesehen in Rückwärtsfahrt Drehung des Propellers im Uhrzeigersinn.

6. Die Temperatur der Antriebsmaschine überschreitet die zulässigen Grenzwerte. Was könnte die mögliche Ursache sein?

- A Defektes Thermostat, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.
- B Zu viel Motoröl, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.
- C Defektes Thermostat, defekte Impellerpumpe, geschlossenes Seeventil, zu hohe Batteriespannung.
- D Defektes Thermostat, defekte Kupplung, geschlossenes Seeventil, zu niedriger Kühlwasserstand.

7. Was ist zu beachten, wenn eine Flüssiggasanlage außer Betrieb gesetzt wird?

- A Der Flüssiggasbehälter ist vollständig zu entleeren.
- B Haupthahn und Absperrventile sind zu schließen.
- C Die Anlage ist gasfrei zu machen.
- D Gasflasche fachgerecht entsorgen.

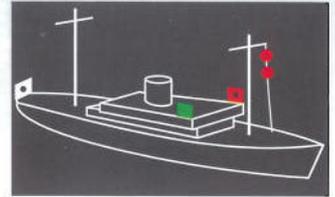
Spezifische Fragen See

8. Was sind „Verkehrstrennungsgebiete“?

- A Es sind bekannt gemachte Schifffahrtswege, die durch Trennlinien oder Trennzonen in Einbahnwege geteilt sind.
- B Es sind bekannt gemachte Fahrwasser, die durch Trennlinien oder Trennzonen in Einbahnwege geteilt sind.
- C Es sind bekannt gemachte Seeschifffahrtsstraßen, die durch Trennlinien oder Trennzonen in Einbahnwege geteilt sind.
- D Es sind bekannt gemachte Bundeswasserstraßen, die durch Trennlinien oder Trennzonen in Einbahnwege geteilt sind.

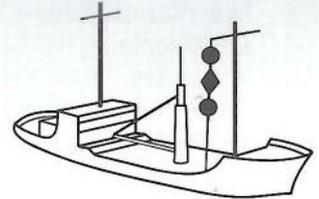
9. Welches Fahrzeug führt diese Lichter?

- A Ein manövrierbehindertes Fahrzeug mit Fahrt durch das Wasser.
- B Ein fischender Trawler (Fischereifahrzeug) mit Fahrt durch das Wasser von 50 und mehr Meter Länge.
- C Ein manövrierunfähiges Fahrzeug mit Fahrt durch das Wasser.
- D Ein manövrierbehindertes Fahrzeug mit Fahrt durch das Wasser von 50 und mehr Meter Länge.



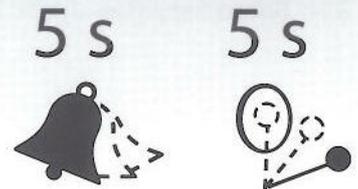
10. Welches Fahrzeug führt diese Signalkörper?

- A Ein Grundsitzer von weniger als 50 m Länge.
- B Ein manövrierbehindertes Fahrzeug.
- C Ein manövrierunfähiges Fahrzeug in Fahrt.
- D Ein fischendes Fahrzeug in Fahrt.



11. Welches Fahrzeug gibt bei verminderter Sicht mindestens jede Minute etwa 5 Sekunden lang rasches Läuten der Glocke und unmittelbar danach ungefähr 5 Sekunden lang rasch den Gong schlagen?

- A Ein Fahrzeug vor Anker von weniger als 100 m Länge.
- B Ein geschlepptes Fahrzeug oder das letzte bemannte Fahrzeug eines Schleppverbandes in Fahrt.
- C Ein Maschinenfahrzeug in Fahrt, das seine Maschine gestoppt hat und keine Fahrt durchs Wasser macht.
- D Ein Fahrzeug vor Anker von 100 und mehr Meter Länge.



12. Welches zusätzliche Schallsignal darf jeder Ankerlieger bei verminderter Sicht geben, um einem sich nähernden Fahrzeug seinen Standort anzuzeigen?

- A Mindestens alle zwei Minuten drei aufeinander folgende Töne mit der Pfeife, und zwar lang, kurz, kurz (— • •).
- B Mindestens alle zwei Minuten drei aufeinander folgende Töne mit der Pfeife, und zwar lang, lang, kurz (— — •).
- C Mit der Pfeife kurz, lang, kurz (• — •).
- D Mindestens alle zwei Minuten ein kräftiges Schallsignal, das mit den vorgeschriebenen nicht verwechselt werden kann.

13. Woran kann man feststellen, ob die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes besteht?

- A Wenn sich der Abstand zum anderen Fahrzeug verringert und sich der Kurs nicht oder nicht merklich ändert.
- B Wenn sich der Abstand zum anderen Fahrzeug verringert und sich die Kompasspeilung ändert.
- C Wenn sich der Abstand zum anderen Fahrzeug verringert und sich der Kurs ändert.
- D Wenn sich der Abstand zum anderen Fahrzeug verringert und sich die Peilung nicht oder nicht merklich ändert.

14. Wie müssen sich zwei in Sicht befindliche Maschinenfahrzeuge verhalten, die sich einander auf entgegengesetzten oder fast entgegengesetzten Kursen nähern, um die Möglichkeit der Gefahr eines Zusammenstoßes zu vermeiden?

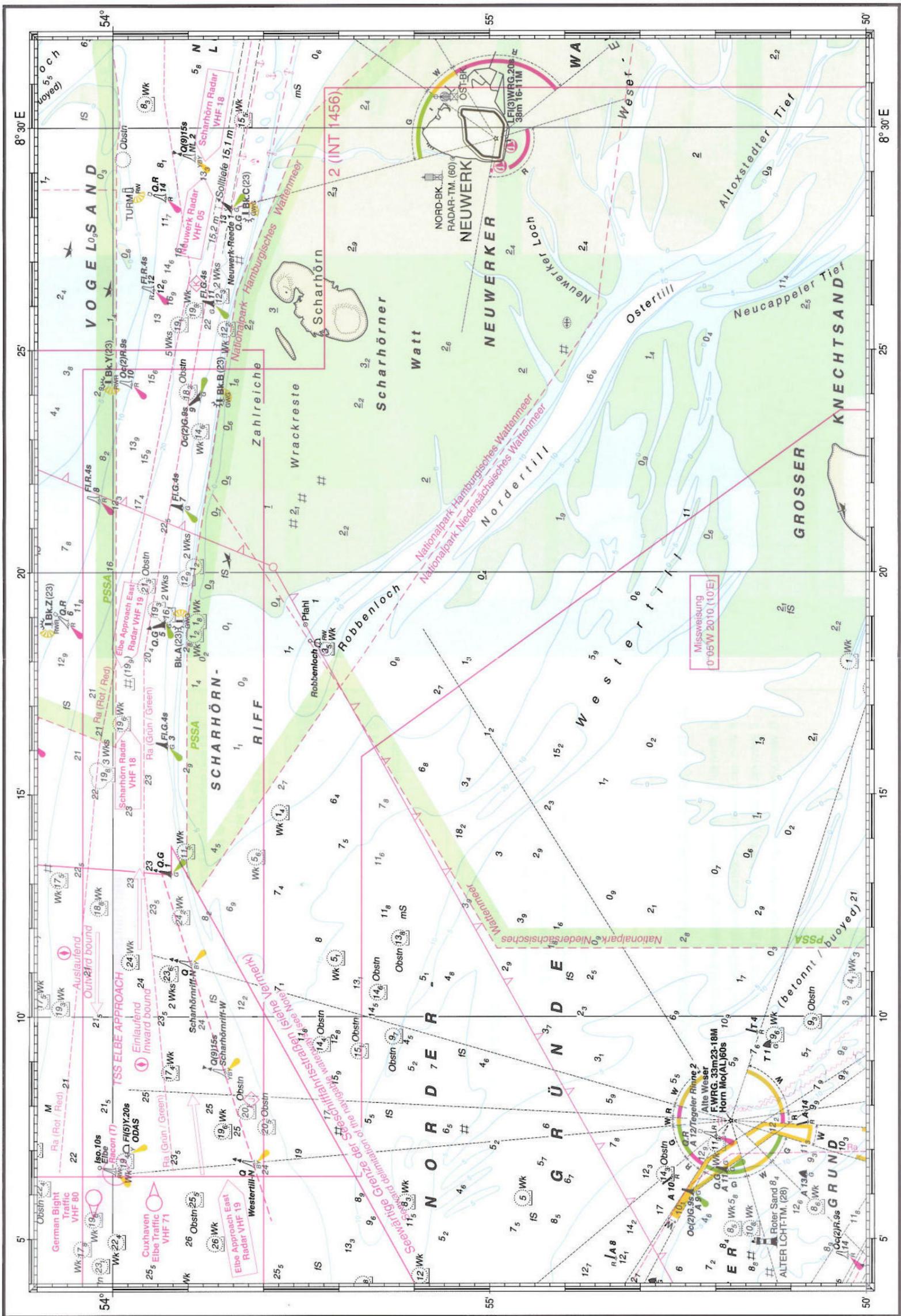
- A Es muss das leewärtige Fahrzeug dem luvwärtigen Fahrzeug ausweichen.
- B Jedes Fahrzeug muss seinen Kurs nach Steuerbord ändern.
- C Jedes Fahrzeug muss seinen Kurs nach Backbord ändern.
- D Es muss das luvwärtige Fahrzeug dem leewärtigen Fahrzeug ausweichen.

Navigationsaufgabe 15

Situation

Ein Sportboot läuft am 20.08.2011 von der Weser kommend in die Elbmündung.

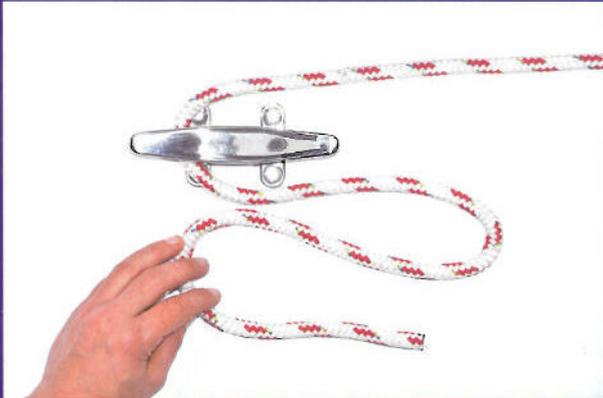
- Um 09.00 Uhr werden folgende Peilungen ermittelt:
Leuchtturm „Alte Weser“ MgP = 175°
Leuchtturm „Neuwerk“ MgP = 085° .
Die Ablenkung beträgt $+5^\circ$, die Mw ist der Seekarte zu entnehmen.
Wie lauten die rw-Peilungen?
- Tragen Sie die rwP in die Karte ein.
- Geben Sie die ermittelte Position nach geographischer Breite und Länge an.
- Von dieser Position aus setzen Sie Kurs auf die Tonne „1“ des Elbe-Fahrwassers. Wie lautet der rwK?
- Die Ablenkung beträgt -2° , die Mw ist der Seekarte zu entnehmen.
Wie lautet der MgK?
- Wie groß ist die Distanz zur Tonne „1“?
- Nach 1,8 sm kreuzt ihr Kurs eine Eintragung in der Seekarte, die mit „Obstn“ beschriftet ist. Was bedeutet diese Eintragung in die Seekarte?
- Beschreiben Sie Farbe, Kennung und Topzeichen der Tonne „1“ des Elbe-Fahrwassers.
- Die Revierzentrale „Cuxhaven Elbe Traffic“ meldet drei über Bord gefallene Container in Position $53^\circ 59,6' N$ und $008^\circ 23,2' E$. Tragen Sie die Position in die Seekarte ein.



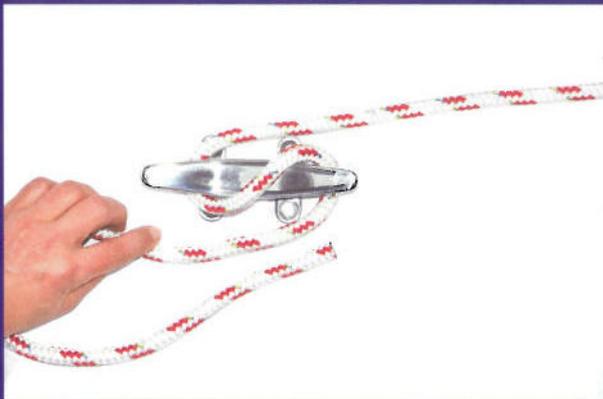
Belegen einer Klampe mit Kopfschlag

Das Belegen einer Klampe mit Kopfschlag wird zum sicheren Festmachen einer Leine an einer Klampe verwendet. Der Kopfschlag verhindert dabei, dass sich die Kreuzschläge wieder lösen.

1



2



3



4



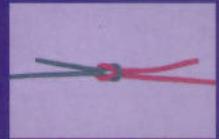
Bucht, Auge



Achtknoten



Kreuzknoten



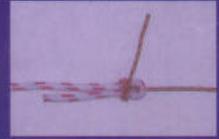
Palstek



Schotstek



doppelter Schotstek



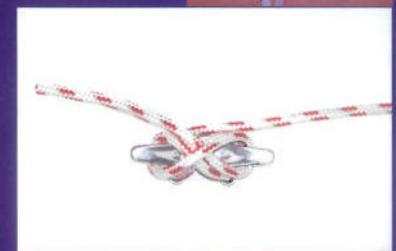
Stopperstek



Webleinstek



Webleinstek auf Slip



15. Wie verhält sich der Kurshaltepflichtige vor Einleitung des Manövers des letzten Augenblicks gegenüber einem ausweichpflichtigen Fahrzeug?

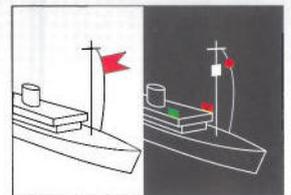
- A Kurs nach Steuerbord ändern, Geschwindigkeit verringern und dem Ausweichpflichtigen besondere Aufmerksamkeit widmen.
- B Kurs nach Steuerbord ändern, Geschwindigkeit zunächst beibehalten und dem Ausweichpflichtigen besondere Aufmerksamkeit widmen.
- C Kurs und Geschwindigkeit zunächst beibehalten und dem Ausweichpflichtigen besondere Aufmerksamkeit widmen.
- D Kurs oder Geschwindigkeit anpassen und dem Ausweichpflichtigen besondere Aufmerksamkeit widmen.

16. Wie hat man sich zu verhalten, wenn man bei verminderter Sicht anscheinend vorlicher als querab das Schallsignal eines anderen Fahrzeugs hört?

- A Es ist ebenfalls ein Schallsignal abzugeben und die Fahrt soweit zu verlangsamen, dass die Steuerfähigkeit noch erhalten bleibt. Erforderlichenfalls ist ganz aufzustoßen. In jedem Fall ist vorsichtig zu manövrieren, bis die Gefahr eines Zusammenstoßes vorüber ist.
- B Es ist ebenfalls ein Schallsignal abzugeben und frühzeitig, durchgreifend und klar erkennbar auszuweichen.
- C Es sind mindestens fünf kurze Töne mit der Pfeife abzugeben und das Manöver des letzten Augenblicks durchzuführen. Dabei ist so zu manövrieren, wie es zur Vermeidung eines Zusammenstoßes am dienlichsten ist.
- D Es ist ebenfalls ein Schallsignal abzugeben. Kurs und Geschwindigkeit sind so lange beizubehalten, bis das andere Fahrzeug in Sicht kommt. Dann ist die Ausweichsituation nach KVR zu prüfen und man muss sich entsprechend verhalten.

17. Was ist das für ein Fahrzeug und was ist zu beachten?

- A Fahrzeug in Seenot. Hilfe leisten bzw. weitere Hilfe anfordern.
- B Fahrzeug mit Taucher im Einsatz. Großen Abstand halten.
- C Fahrzeug mit gefährlichen Gütern, Abstand halten, Rauchen und offenes Feuer verboten.
- D Fahrzeug des öffentlichen Dienstes. Es darf von den Verkehrsregeln abweichen.



18. Wo ist festgelegt, welche Wasserflächen Seeschiffahrtsstraßen sind?

- A Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung und Kollisionsverhütungsregeln.
- B Kollisionsverhütungsregeln und Schiffahrtsordnung Emsmündung.
- C Kollisionsverhütungsregeln und Seeaufgabengesetz.
- D Seeschiffahrtsstraßen-Ordnung und Schiffahrtsordnung Emsmündung.

19. Wann ist das „allgemeine Gefahr- und Warnsignal“ zu geben?

- A Wenn ein Fahrzeug ein anderes Fahrzeug zur Hilfeleistung auffordert.
- B Wenn ein Fahrzeug ein anderes Fahrzeug gefährdet oder durch dieses selbst gefährdet wird.
- C Wenn ein Fahrzeug ein anderes Fahrzeug im Fahrwasser an Steuerbord überholen will.
- D Wenn ein Fahrzeug einem anderen Fahrzeug nicht ausweichen kann.

20. Was bedeuten im Nord-Ostsee-Kanal an einem Weichensignalmast drei unterbrochene rote Lichter übereinander und was ist zu beachten?

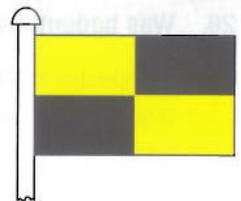
- A Schutzbedürftige Anlage; Geschwindigkeit reduzieren, Sog und Wellenschlag vermeiden.
- B Dauernde Sperrung der Seeschiffahrtsstraße; Weiterfahrt verboten.
- C Dauernde Sperrung einer Teilstrecke der Seeschiffahrtsstraße; Weiterfahrt in der Teilstrecke verboten.
- D Ausfahren für alle Fahrzeuge verboten; Aufhebung des Signals abwarten.

21. Welche Höchstgeschwindigkeit darf vor Stellen mit erkennbarem Badebetrieb – außerhalb des Fahrwassers – in einem Abstand von 500 m und weniger vom Ufer nicht überschritten werden?

- A 4,3 Knoten.
- B 3,4 Knoten.
- C 4,8 Knoten.
- D 3,8 Knoten.

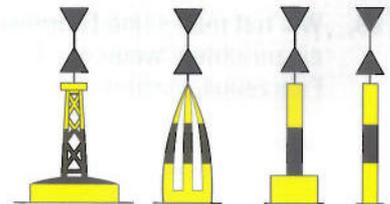
22. Welche Bedeutung hat folgendes Flaggsignal?

- A Anhalten.
- B Seenotsignal.
- C Anker behindert Schifffahrt.
- D Schleppverband, länger als 200 m.



23. Welche Bedeutung hat folgendes Schifffahrtszeichen?

- A Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Südquadrant.
- B Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Westquadrant.
- C Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Ostquadrant.
- D Kennzeichnung einer allgemeinen Gefahrenstelle, Nordquadrant.



24. Was versteht man unter einem Richtfeuer?

- A Sektorenfeuer, das ein Fahrwasser bezeichnet.
- B Sektorenfeuer, das auf eine Kursänderung im Fahrwasser hinweist.
- C Ober- und Unterfeuer mit unterschiedlichen Farbsektoren.
- D Ober- und Unterfeuer, die in Deckung zu bringen sind.

25. Zu welchen Zeiten darf ein Sportboot in der Zone 1 der Nationalparks fahren?

- A Von 3 Stunden vor bis 3 Stunden nach Hochwasser.
- B Nur zur Hochwasserzeit.
- C Von 3 Stunden vor bis 3 Stunden nach Niedrigwasser.
- D Nur bei Stauwasser.

26. Woraus entnimmt man die Magnetkompassablenkung?

- A Aus dem Betriebshandbuch des Kompassherstellers.
- B Aus der Kompassrose der aktuellen Seekarte.
- C Aus der für das betreffende Schiff aufgestellten Deviationstabelle.
- D Aus dem Nautischen Handbuch für Kompassfehlweisung.

27. Was versteht man unter Stromversetzung?

- A Die Richtung und Stärke der Meeresströmung.
- B Die Versetzung des Schiffes über Grund in Richtung und Distanz.
- C Die Versetzung des Schiffes vom Magnetkompasskurs.
- D Die Versetzung des Schiffes durch das Wasser in Richtung und Distanz.

28. Was bedeuten die in der Wetterkarte abgebildeten Isobaren?

- A Orte gleicher Windstärke.
- B Orte gleicher Wolkenbildung.
- C Orte gleicher Luftfeuchtigkeit.
- D Orte gleichen Luftdrucks.

29. Wie hat man seine Fahrweise im Fahrwasser bei verminderter Sicht aufgrund seemännischer Sorgfaltspflicht einzurichten, wenn das Fahrzeug nicht über die technische Ausrüstung, insbesondere zur Ortung anderer Fahrzeuge, verfügt?

- A Umsichtig, aber zügig weiterfahren, um den übrigen Verkehr nicht zu behindern.
Beim Hören fremder Nebelsignale aufstoppen und abwarten, dabei fortlaufend die Wassertiefe loten.
- B Im Fahrwasser äußerst rechts halten und den nächstgelegenen Hafen oder Liegeplatz anlaufen.
Im Zweifel andere Fahrzeuge nach Position und richtigem Kurs fragen.
- C Das Fahrwasser verlassen und wenn möglich, Flachwassergebiet aufsuchen und ankern.
Wenn dies nicht möglich ist, im Fahrwasser äußerst rechts halten.
- D Unverzüglich die Fahrt einstellen und ankern, wenn dies nicht möglich ist, vorsichtig weiterfahren und möglichst im Kielwasser eines vorausfahrenden Fahrzeugs halten.

30. Welche Notsignale können gegeben werden?

- A Leuchtrakete mit rotem Leuchtstern oder rot brennende Handfackel, anhaltendes Ertönen eines Nebelsignalgerätes, dreimaliges Geben (— — — • • • — — —) per Licht oder Ton, dreimal das Wort MAYDAY über Sprechfunk, seitliches Heben und Senken der Arme, Flaggensignal MC, EPIRB, DSC, Radartransponder.
- B Leuchtrakete mit rotem Leuchtstern oder rot brennende Handfackel, anhaltendes Ertönen eines Nebelsignalgerätes, dreimaliges Geben (• • • — — — • • •) per Licht oder Ton, dreimal das Wort MAYDAY über Sprechfunk, seitliches Heben und Senken der Arme, Flaggensignal NC, EPIRB, DSC, Radartransponder.
- C Leuchtrakete mit rotem Leuchtstern oder rot brennende Handfackel, anhaltendes Ertönen eines Nebelsignalgerätes, dreimaliges Geben (• • • — — — • • •) per Licht oder Ton, Seewasserfärber, seitliches Heben und Senken der Arme, Ball über oder unter Flaggensignal NC, EPIRB, DSC, Radartransponder.
- D Leuchtrakete mit orangem Leuchtstern oder orange brennende Handfackel, rotes Rauchsignal, anhaltendes Ertönen eines Nebelsignalgerätes, dreimaliges Geben (• • • — — — • • •) per Licht oder Ton, dreimal das Wort MAYDAY über Sprechfunk, seitliches Heben und Senken der Arme, Flaggensignal NC, EPIRB, DSC, Radartransponder.